



Hallo liebe Mitglieder und Interessierte!

Hinter uns liegt ein ergebnisreiches Vorstandstreffen auf der Couch von Cornelias Studierenden-WG in Mainz. Wir haben unser erstes eigenes Projekt, den Aufbau einer Schweinezucht im Don-Bosco-Straßenkinderheim, formal abgeschlossen und sind sehr zufrieden mit dem Resultat.

Was uns freut: Sämtliche Ausgaben, die wir als Verein im Zusammenhang mit der Schweinezucht hatten (Kauf von Baustoffen, Aufwandsentschädigungen für Handwerker etc.), sind ordentlich quittiert worden. Es ist also nirgendwo Geld verloren gegangen, jede Zahlung ist nachverfolgbar.

Der Bau hat insgesamt 1.321,07 € gekostet. Wer sich für die genaue Zusammensetzung der Kosten interessiert, kann gerne auf unserer Website (<http://togotaalafia.org/projekte/schweinezucht/>) vorbeischaun.



Des Weiteren haben wir auf dem Treffen viel überlegt, diskutiert und Vorschläge für kommende Projekte gesammelt.

Die Idee, die uns am besten gefallen hat, kommt vom Sozialarbeiter Christian aus Kara, mit dem wir alle eng zusammengearbeitet haben, als wir vor Ort waren.

Seine Vision ist es, 200 Kindern und Jugendlichen, die bis jetzt noch nicht amtlich registriert sind, eine Identität in Form einer gültigen Geburtsurkunde zu geben.

Warum ist eine Geburtsurkunde wichtig?

Das „Recht auf einen Namen“ ist der erste Absatz der UN Kinderrechtsresolution. Demnach hat jedes Kind weltweit das Recht auf eine Geburtsurkunde, in der Name und Geburtsort festgehalten sind.

Speziell in Togo ist eine Geburtsurkunde essentiell für den Abschluss der Schule, den Erhalt eines Ausbildungsplatzes oder für den Beginn eines Studiums. Trotzdem haben bis heute noch etwa ein Drittel der Einwohner Togos keine eigenen Dokumente und somit keine Staatsangehörigkeit, sind nicht behördlich gemeldet und entgehen sämtlichen Statistiken. Häufig kommt es vor, dass das Alter eines Kindes nicht genau bekannt ist.

Dadurch kommt es ebenfalls zu Problemen:

Wie zum Beispiel soll man ein minderjähriges Mädchen vor illegaler Frühheirat schützen, wenn man nicht genau weiß, wie alt es ist?

Was wird auf den Personalausweis oder Reisepass gedruckt, wenn man als junger Erwachsener ohne festgelegtes Alter oder nachvollziehbare Herkunft verreisen möchte?

Insbesondere in entlegenen Dörfern ist es nicht üblich, Kindern bei der Geburt ein solches Dokument anzufertigen. Das kann daran liegen, dass die finanziellen Mittel in armen Familien nicht zur Verfügung stehen oder das Wissen um die Wichtigkeit solcher Dokumente nicht vorhanden ist.

Genau hier möchten wir ansetzen. Den Traum von unserem togoischen Freund Christian können wir leider nicht in gewünschtem Ausmaß verwirklichen, da uns dafür noch die Gelder fehlen. Jedoch können wir klein anfangen und 50 Kindern in Dörfern der Kara-Region eigene Dokumente geben, die auf dem Papier bisher nicht existieren. Eine Geburtsurkunde für ein Kind kostet umgerechnet etwa 13 Euro. Zusätzlich kann es nötig sein, das Kind persönlich bei einem Richter in der Stadt Kara vorbei zu bringen.

Zum Projekt gehört ebenfalls, die Bevölkerung in den ländlichen Gebieten zu sensibilisieren und ihnen zu erklären, weshalb es so wichtig ist, für jedes Kind schon bei der Geburt entsprechende Schriftstücke zu beantragen.

Christian hat bei solchen Aufklärungskampagnen große Routine. Wir haben ihn schon mehrfach bei Sensibilisierungen im Auftrag Don Boscós und UNICEF zum Thema „Hexenkinder“ und „Zwangsheirat“ begleitet.



Oftmals finden solche Vorträge an Markttagen statt, damit man möglichst viele Menschen im Dorf erreicht. Auch denkbar wären Krankenhäuser oder Schulen als Veranstaltungsort. Dazu sind Plakate hilfreich, die man im Dorf aufhängt, um die Leute einzuladen oder auch nachträglich zu informieren.

All diese Vorhaben müssen noch weiter geplant und vorbereitet werden, aber wir haben trotzdem schon sehr konkrete Vorstellungen über die Durchführung und den finanziellen Rahmen.

Liebe Leser*innen, falls Sie Fragen oder Anmerkungen zu zukünftigen und vergangenen Projekten haben, schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an (kontakt@togotaalafia.org). Ich möchte alle Mitglieder an dieser Stelle noch kurz daran erinnern, dass wir am 01.06.18 alle Mitgliedsbeiträge einziehen. Also bitte nicht wundern, falls dann eine Zahlung vom Konto abgegangen ist.

Liebe Grüße aus dem ausnahmsweise sonnigen Hamburg,

Euer Timo